PRESSEMITTEILUNG

WIRTSCHAFTSINITIATIVE LAUSITZ e.V.

WiL
WIRTSCHAFTS INITIATIVE LAUSITZ

DATUM 05.11.2013

LAUSITZER EXISTENZGRÜNDER WETTBEWERB

Die Preisträger des Lausitzer Existenzgründer Wettbewerbes (LEX) 2013 stehen fest

In Görlitz hat die Wirtschaftsinitiative Lausitz heute die Preisträger des Lausitzer Existenzgründer Wettbewerbes LEX 2013 bekannt gegeben. Die feierliche Auszeichnungsveranstaltung des 10. LEX fand in der Landskron BRAU-MANUFAKTUR in Anwesenheit von mehr als 100 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft statt.

In diesem Jahr wurden 22 Geschäftspläne für den LEX eingereicht. Aus den fünf Nominierten legte eine prominent besetzte Jury im Oktober die drei Preisträger fest. Diese wurden heute in Görlitz ausgezeichnet. Die Preisträger des Lausitzer Existenzgründer Wettbewerbes 2013 sind:

1. Preis – 5.000 Euro
IMADAC, Cottbus
Dr. Ines Daniel, Sarah Frost, Jörgen Eimecke, Thomas Böttcher
Die vier Gründerinnen und Gründer arbeiten seit mehreren Jahren gemeinsam an der BTU Cottbus-Senftenberg an einer Plattform zur statistischen Auswertung multimedialer Daten. Die Software *IMADAC* ermöglicht es, eine Vielzahl an Fotos zu analysieren und zum Zwecke der Marktforschung auszuwerten. 2014 wollen sie ihre Forschungsergebnisse und deren Entwicklung durch eine Unternehmensgründung auf eine zukunftsfähige Basis stellen. Langfristig soll ein breit aufgestelltes, mittelständisches Unternehmen in der Lausitz etabliert werden.

2. Preis – 3.000 Euro
Styletta, Cottbus
Jeanette Barthel
Die gelernte Werbekauffrau, die jahrelang in Modeboutiquen tätig war, macht sich nun im Bereich Online-Handel selbstständig. Über mehrere Vertriebswege – Home-Shopping-Party, Online-Boutique und Showroom – soll exklusive Frauenmode verkauft werden. Perspektivisch ist unter dem Namen *Styletta* die Gründung eines eigenen Modelabels geplant, das Angebot wird dann auch um Accecoires und Hundebekleidung erweitert.

3. Preis – 2.000 Euro
konfliktgutachten, Spremberg
Markus Füller
Der gelernte Journalist und ehemalige Unternehmenssprecher möchte gemeinsam mit einem Partner ein neues Beratungsangebot für Unternehmen und Bürger etablieren. Das Konzept von *konfliktgutachten* ermöglicht eine systematische Analyse von Konfliktpotenzialen und entwirft mögliche Handlungsstrategien bei Infrastrukturprojekten, wie Straßenbau, Energieversorgung oder Hochwasserschutz. Den inhaltlichen Schwerpunkt setzen die Gründer zunächst auf Energie-Infrastruktur in Ostdeutschland.

Dr. Hermann Borghorst, Vorsitzender der WiL und der LEX-Jury sagte: „10 Jahre LEX – darauf können wir stolz sein und auf eine beachtliche Bilanz verweisen. Von 2004 bis 2013 wurden 600 Geschäftspläne von 900 Teilnehmern eingereicht. Eine Befragung von LEX-Teilnehmern der Jahre 2004 bis 2011 ergab, dass 193 Firmen noch Markt waren, in denen rund 750 Arbeitsplätze neu geschaffen oder erhalten wurden. Dies entspricht einer Gründerquote von etwa 40 Prozent. Das Ergebnis kann sich auch im Vergleich sehen lassen. Ich wünsche den LEX-Teilnehmern aus diesem Jahr, dass sie sich am Markt etablieren. Gewinner sind sie bereits durch ihre Teilnahme am LEX, aufgrund der professionellen Begleitung sowie der umsetzungsorientierten Hinweise für ihre Gründungspläne. Diese Unterstützung geben wir gern an die Hand, denn die Lausitz braucht Gründer und Jungunternehmer."

Dr. Dirk Orlamünder, Abteilungsleiter Grundsatz des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, sieht in Unternehmensgründungen ein großes Potenzial: „Unternehmensgründungen sind wichtig, weil sie die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft einer Region stärken sowie Wachstum und Beschäftigung fördern helfen. Gerade auch in der Lausitz ergeben sich in diesem Zusammenhang interessante Geschäftsmöglichkeiten."

Prof. Dr. Holm Große, Geschäftsführer der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien (MGO), Vorsitzender des Fördervereins Lausitz und Mitglied der LEX-Jury lobte in seiner Laudatio auf die Erstplatzierten: „Mit IMADAC hat in diesem Jahr ein Gründerteam aus der IT-Branche gewonnen. Sie haben eine Software zur statistischen Auswertung von Fotos im Internet entwickelt. Nicht nur das Konzept war überzeugend, auch die gelungene Präsentation vor der Jury. Ich bin der festen Überzeugung, dass den Gründern mit diesem individuellen Konzept die Umsetzung des Geschäftsplanes gelingen wird. Ein Blick auf die Nominierten aber auch alle anderen LEX-Teilnehmer zeigt, dass erneut Geschäftsideen aus den unterschiedlichsten Branchen eingereicht wurden. Unsere Region ist vielfältig und innovativ. Genau diese Botschaft vermittle ich in meiner Arbeit für die MGO. Wir bewerben die Lausitz deutschlandweit, aber auch im Ausland. Dabei zeigen wir, was auch der LEX belegt: Die Lausitz ist nicht nur ein reizvolles Urlaubsziel, sondern vor allem auch ein attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten."

Gastgeber der diesjährigen LEX-Auszeichnungsveranstaltung war die Landskron BRAUMANUFAKTUR in Görlitz. Unter den mehr als 100 Gästen waren der Landrat des Landkreises Bautzen, Michael Harig, der Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Harald Altekrüger, der Landrat des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, Siegurd Heinze, der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege, sowie die Hauptgeschäftsführer der IHK Dresden, Dr. Detlef Hamann und der HWK Cottbus, Knut Deutscher.

Der Lausitzer Existenzgründer Wettbewerb findet seit 2004 jährlich statt, seit 2009 unter Führung der Wirtschaftsinitiative Lausitz. In zehn Wettbewerbsjahren haben insgesamt knapp 900 Teilnehmer fast 600 Geschäftspläne eingereicht. Eine Befragung der LEX-Teilnehmer von 2004-2011 ergab, dass sie mit ihren Geschäftskonzepten 750 Arbeitsplätze für die Lausitz neu schaffen bzw. erhalten konnten. Der LEX kann sich mittlerweile auf ein Netzwerk aus ca. 90 Juroren und Coaches sowie auf mehr als 100 Sponsoren und Partner stützen, darunter Unternehmen, Kammern, Verbände, Hochschulen, Kommunen und Medien.

Ihre Gesprächspartner für weitere Informationen ist:

Dr. Hubert Lerche, Geschäftsführer Wirtschaftsinitiative Lausitz e.V.
Telefon (03 55) 28 91 30 91, Fax (03 55) 28 91 30 99,
h.lerche@wil-ev.de